

Unterwegs in den bayerischen Voralpen

Die 52. Monticola-Jahrestagung in Krün (Deutschland), 23.-29.5.2016

Michael Köppe, Edith Sonnenschein

Die Oberbayerischen Alpen mit dem Alpenvorland standen bereits mehrmals im Fokus von Monticola. 1967 fand die dritte Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft in Garmisch-Partenkirchen statt, der kleine Ort Fall am Sylvensteinsee folgte 1999, dann Ohlstadt 2003 und Inzell 2007. Auf Anregung des langjährigen Mitglieds Klaus Laux, der durch Urlaubsaufenthalte in Wallgau die Region kennengelernt hatte, wurde 2016 Krün im Landkreis Garmisch-Partenkirchen als Tagungsort gewählt.

Das bei Touristen im Sommer und im Winter beliebte Dorf liegt im oberen Isartal etwa 100 km südlich von München. Bei der Organisation der Tagung wurden Klaus Laux und die Vorstandschaft von Monticola ganz wesentlich von der Regionalgruppe Garmisch-Partenkirchen des Landesbund für Vogelschutz (LBV) unterstützt. 50 Teilnehmer fanden im Hotel Alpenhof eine hervorragende Unterkunft und beste kulinarische Versorgung. Der Besitzer des Alpenhof, Georg Schober, nahm regen An-



Abb. 1: Die Isar bei Krün mit dem Karwendelgebirge, 21.5.2016. Bild: M. Weidenfeller

teil an der Tagung, ist er doch bei der örtlichen Bergwacht für den Naturschutz zuständig. Für die abendlichen Vorträge stellte die Gemeinde freundlicherweise einen Saal im Kurhaus zur Verfügung. Dort wurden die Tagungsteilnehmer vom zweiten Bürgermeister, Klaus Koppe, willkommen geheißen.

Tagungsgebiet

Die Umgebung von Krün ist Teil der naturräumlichen Einheit Voralpines Hügel- und Moorland. Im Gemeindegebiet befinden sich mehrere kleine Seen, viele Feuchtwiesen und der Flusslauf der Isar mit dem künstlich angelegten Isarstausee. Weiter nördlich liegen die beiden größeren Seen Kochel- und Walchensee und das Naturschutzgebiet Murnauer Moos. Südöstlich erstreckt sich das Karwendelgebirge, in südwestlicher Richtung dominiert das Wettersteingebirge und im Nordwesten das Estergebirge.

Die Loisach-Kochelseemoore gehören zu den artenreichsten Quadranten im bayerischen Brutvogelatlas (Rödl *et al.* 2012). Hingegen sind die Populationsgrößen in letzter Zeit deutlich rückläufig. In den Talregionen westlich von Krün und weiter nördlich bis zum Staffelsee bei Murnau belegt eine Langzeituntersuchung ab 1980 einen drastischen Individuenschwund bei den Vögeln von 36 % über alle Arten und Monate (Bezzel 2015). Die Flusslandschaft der Isar und deren Beeinträchtigung durch die Wasserkraftnutzung wurden im Bericht über die Tagung in Fall thematisiert (Sonnenschein 2000).

Exkursionen

Zur Vogelbeobachtung in der näheren und weiteren Umgebung bildeten sich wie üblich kleinere oder größere Gruppen. Bei den angebotenen geführten Exkursionen durften wir an den Kenntnissen der lokalen Ornithologen teilhaben. Michael Schödl führte entlang der Isar bis zum Sylvenstein-Stausee, Hans Buchwieser begleitete zur Fischbachalm, Martin Kleiner ins Graswangtal und Thomas Guggemoos ins Murnauer Moos.

Beobachtungsorte (s. auch Tab. 1):

- 1) Beobachtungen in Krün während der gesamten Tagung (22.-29.5.)
- 2) entlang der Isar in Krün, sowie zwischen Krün und Wallgau (22.-29.5.)
- 3) Isarstausee bei Krün (22.-29.5.)
- 4) Wanderung durch die Hüttlebachklamm, Richtung Seinskopf (bis ca. 1750 m) (25.5.)
- 5) Exkursion mit M. Schödl und H. Buchwieser zur Fischbachalm (1395 m), Soiernhaus (1611 m) und Soiernseen (1558 m) bzw. Bergtour zum Fischbachkopf (1890 m) und Hohen Grasberg (1783 m) (25.5.)
- 6) Schmalensee bei Mittenwald (26.5.)
- 7) Isar bei Vorderriß (27.5.)
- 8) Ahornboden (27.5.)
- 9) Murnauer Moos (22., 23.5.) sowie Tagesexkursion mit T. Guggemoos (28.5.)



Abb. 2: Exkursion im Regen, Isar bei Vorderriss, 24.5.2016. Bild: M. Geib



Abb. 3: Blick vom Wank (1780 m) zum Wettersteingebirge, 25.5.2016. Bild: E. Sonnenschein



■ Abb. 4: Exkursion zur Fischbachalm, 25.5.2016. Bild: H. Buchwieser

- | | |
|--|---|
| 10) Bergtour zum Seinskopf (1961 m) und Feldenkreuz (2048 m) und zur Schöttelkar-
spitze (2050 m) (26.5.) | 12) Ettaler Mühle und Weidmoos (26. und
27.5.) |
| 11) Bergtour zum Herzogstand (1730 m) und
zum Heimgarten (1790 m) (27.5.) | 13) Karwendeltal (27.5.) |
| | 14) Bergtour zur Wallgauer Alm (1535 m) |



■ Abb. 5: Blick vom Wank zum Krottenkopf (2086 m), 25.5.2016. Bild: M. Köppe

und Krüner Alm (1621 m) und zum Klaffen (1829 m) (27.5.)

N2) Ettaler Mühle bis Graswang (2.6.)

15) Sachensee bei Wallgau (22.5.)

N = Nachexkursion

16) Pulvermoos und Romanshöhe bei Unterammergau (26.5.)

Beobachtungen

17) Hirzeneckgebiet (1186 m) und Ellmauer Alm (1203 m) (22. und 23.5.)

Tab. 1 listet alle 113 beobachteten Vogelarten auf. Einige davon werden im Folgenden etwas ausführlicher behandelt und mit den Angaben über Häufigkeit und Verbreitung im „Atlas der Brutvögel in Bayern“ (Rödl *et al.* 2012) verglichen. Namen der Beobachter stehen in Klammern.

18) Wankplateau (1780 m) und Abstieg zur Mittelstation der Wankbahn (1780 m) (25.5.)

19) Loisachmoos bei Kochel (27.5.)

N1) Rundwanderweg südlich des Kochelsees (600 m) (29.5.)



■ Abb. 6: Blick von Süden auf den Kochelsee (600 m) mit Höckerschwan *Cygnus olor*, 29.5.2016. Bild: M. Köppe

Exkursionsziele	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	N1	N2
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>									•								•				
Grünspecht <i>Picus viridis</i>		•	•		•					•								•		•	
Grauspecht <i>Picus canus</i>	•		•		•									•				•			
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>					•					•		•					•				
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>										•											
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>			•		•				•	•		•		•	•		•	•			
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>									•												
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>									•			•				•				•	
Alpendohle <i>Pyrrhocorax graculus</i>				•	•					•	•		•								
Elster <i>Pica pica</i>	•	•	•						•			•									
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>			•		•						•	•		•	•	•	•	•	•		•
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>					•									•							•
Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>	•	•	•		•	•		•	•			•	•	•		•		•	•	•	•
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>					•					•				•	•		•	•			
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>	•	•							•			•			•	•		•	•	•	•
Kohlmeise <i>Parus major</i>	•	•	•		•				•			•	•		•	•	•	•	•	•	•
Haubenmeise <i>Parus cristatus</i>		•	•	•	•		•		•	•			•	•	•		•				
Tannemeise <i>Parus ater</i>	•	•	•	•	•			•		•		•	•	•	•	•	•	•	•		•
(Alpen-)Weidenmeise <i>Parus montanus</i>		•		•	•					•				•			•	•		•	
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>									•												
Felsenschwalbe <i>Ptyonoprogne rupestris</i>												•	•								
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	•	•	•		•				•			•	•			•		•	•	•	
Mehlschwalbe <i>Delichon urbicum</i>	•		•		•				•			•	•	•		•					•
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>			•		•				•			•									
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>									•												•
Berglaubsänger <i>Phylloscopus bonelli</i>	•	•	•	•	•		•			•		•	•					•		•	
Fitis <i>Phylloscopus trochilus</i>	•	•	•		•	•	•	•	•			•	•		•	•			•		•
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>		•	•	•	•				•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>																					•
Schilfrohrsänger <i>A. schoenobaenus</i>																					•
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>									•							•				•	
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	•								•											•	
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	•	•	•		•	•			•			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>			•				•	•	•			•				•			•	•	
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	•	•		•	•				•		•			•				•			•

Exkursionsziele	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	N1	N2	
Girlitz <i>Serinus serinus</i>	•																					•
Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i>					•									•			•					
Grünfink <i>Carduelis chloris</i>	•		•											•								
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	•	•	•						•			•		•						•		
Zitronenzeisig <i>Carduelis citrinella</i>		•			•									•					•			
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>	•	•															•					
Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i>	•				•															•		
(Alpen-)Birkenzeisig <i>Carduelis cabaret</i>	•		•						•		•									•		
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>		•							•													•
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>									•							•				•		
Summe 115	35	47	47	18	49	8	9	7	59	23	15	42	23	39	30	28	34	30	40	33	21	

■ Tab. 1: Beobachtete Vogelarten

Ein **Gänsesäger** *Mergus merganser* wurde an der oberen Isar gesehen (24.5., *Schopfer*). Die Art hat in Bayern seit 1970 stetig zugenommen und ihr Verbreitungsgebiet vergrößert. Dennoch ist sie immer noch ein seltener Brutvogel.

Die Raufußhühner **Birkhuhn** *Tetrao tetrix*, **Haselhuhn** *Tetrastes bonasia*, **Alpenschnepfenhuhn** *Lagopus muta* und **Auerhuhn** *Tetrao urogallus* sind alle im Bayerischen Alpenraum anzutreffen, mit dem Birkhuhn als häufigste Art.

Die Sichtbeobachtung eines Birkhahns gelang am 25.5. am Hohen Grasberg (*Mieslinger, Brunheim*). Von den anderen Raufußhuhnarten haben die beiden Beobachter am 27.5. im Bereich der Krüner Alm Losung festgestellt.

Der **Kormoran** *Phalacrocorax carbo* ist in Bayern ein seltener und lokaler Brutvogel.

Am 25.5. beobachteten P. u. W. Oberhänsli einen fliegenden am Isar-Stausee.

Ein **Weißstorch** *Ciconia ciconia* wurde vom Murnauer Moos aus auf einem Nest im Ort Murnau beobachtet.

Von den Greifvögeln wurden **Mäusebusard** *Buteo buteo* und **Steinadler** *Aquila chrysaetos* regelmäßig beobachtet, der **Schwarzmilan** *Milvus migrans* vor allem in den Feuchtgebieten.

Die **Rohrweihe** *Circus aeruginosus* ist im bayerischen Voralpengebiet ein eher seltener Gast; ein Männchen wurde am 27.5. im Loisachmoos gesehen (*Köppe, Sonnenschein*).

Fünf jagende **Baumfalken** *Falco subbuteo* erfreuten am 28.5. im Murnauer Moos die Beobachter (*Schuster, Lüscher*). Aus den

Felsen im Graswangtal ertönte am 26.5. das Lahren von **Wanderfalken** *Falco peregrinus*.

Die größte bayerische Teilpopulation des **Wachtelkönigs** *Crex crex* lebt im Murnauer Moos. Während der Exkursionen in dieses Gebiet konnten einige Rufer vernommen werden.

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos* konnten mehrfach an der Isar und am Isar-Stausee beobachtet werden, **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* auf den Kiesflächen der Isar. Dieses Bruthabitat ist aber auch für Spaziergänger, besonders mit Hunden, sehr attraktiv, weshalb an einigen Stellen Absperrungen errichtet wurden, um die Vögel bei der Brut zu schützen.

Eine rufende **Bekassine** *Gallinago gallinago* wurde einmal im Murnauer Moos gehört (23.5., *Steinhübl, Kohler, Pfeilsticker*). Die Art ist in Bayern ein sehr seltener, regionaler Brutvogel mit abnehmender Tendenz.

Die **Mittelmeermöwe** *Larus michahellis* wurde an der Isar, am Isar-Stausee und in Krün beobachtet, möglicherweise handelte es sich um dasselbe Tier. Für Bayern wurde der erste Brutnachweis 1987 erbracht. Danach folgte, wie auch in anderen Regionen Europas, eine kontinuierliche Bestandszunahme, die immer noch anhält.

Im Gebiet der Loisach-Kochelseemoore wurden am 27.5. Rufe des **Großen Brachvogels** *Numenius arquata* gehört (*Sonnenschein, Köppe*).

Im Siedlungsbereich von Krün wurde die

Türkentaube *Streptopelia decaocto* beobachtet (22.5., *Kuchinke, Weidenfeller*).

Die Sichtbeobachtung eines **Uhus** *Bubo bubo* gelang *Geib* am 24.5. in der Hüttlebachklamm; der Vogel saß hoch in den Felsen in einer Nische.

Ein **Raufußkauz** *Aegolius funereus* wurde oberhalb der Ellmauer Alm in ca. 1250 m mit einem kurzen Ruf am frühen Nachmittag wahrgenommen (22.5., *Köppe*). Im Süden Bayerns kommt die Art im Voralpenland und in den Alpen vor und hat möglicherweise im Bestand zugenommen. Am Abend des gleichen Tages konnten mehrere Tagungsteilnehmer in der Nähe der Ellmauer Alm noch einen rufenden **Waldkauz** *Strix aluco* hören.

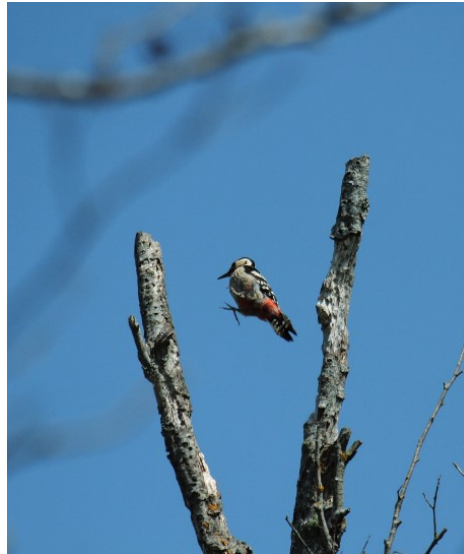
Grauspecht *Picus canus*, **Grünspecht** *Picus viridis*, **Schwarzspecht** *Dryocopus martius*, **Dreizehenspecht** *Picoides tridactylus*, **Buntspecht** *Dendrocopos major* und **Kleinspecht** *Dendrocopos minor* sind die sechs beobachteten Spechtarten; ein Weißrückenspecht konnte leider nicht festgestellt werden, obwohl er im Tagungsgebiet vorkommt.

Der Dreizehenspecht wurde nur einmal in ca. 1500 m gehört (Exk. 10, 26.5., *Mieslinger, Brunheim*), der einzige Kleinspecht und ein **Wendehals** *Jynx torquilla* am 28.5. im Murnauer Moos beobachtet (*Schuster, Lüscher*).

Lediglich zwei **Feldlerchen** *Alauda arvensis* wurden im Murnauer Moos beobachtet (22.5., *Kuchinke, Weidenfeller, Hannappel*). Die Art hat sich vor allem aus dem Süden Bayerns stark zurückgezogen.



■ Abb. 7: Uhu *Bubo bubo* in der Hüttelbachklamm, 24.5.2016. Bild: M. Geib



■ Abb. 8: Buntspecht *Dendrocopos major*, Murnauer Moos, 28.5.2016. Bild: B. Fahl

Neben den noch häufigen **Rauchschwalben** *Hirundo rustica* und **Mehlschwalben** *Delichon urbicum* wurden an verschiedenen Tagen von mehreren Beobachtern im Bereich Ettaler Weidmoos/Dickenwald ein bis zwei fliegende **Felsenschwalben** *Ptyonoprogne rupestris* notiert.

Der **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* ist in Bayern ein spärlicher Brutvogel mit abnehmendem Bestand. Während der Tagung wurde ein Sänger im Murnauer Moos gehört (28.5., *Schuster, Lüscher*) und bis zu sechs singende Männchen im Schluchtwald am Kochelsee (27.5., *Holland* und 29.5., *Köppe*).

Sechs singende **Feldschwirle** *Locustella naevia* wurden am 27.5 im Loisachmoos gehört (*Sonnenschein, Köppe*). In Bayern lückig verbreitete Art.

Mehrere **Sumpf-** *Acrocephalus palustris* und **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* wurden von den Feuchtgebieten gemeldet, hingegen nur ein singender **Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus* im Loisachmoos (27.5., *Sonnenschein, Köppe*). Letzterer ist in Bayern ein sehr seltener Brutvogel mit lokaler Verbreitung.

Von der **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* wurden auf der Bergtour zum Hohen Grasberg fünf singende festgestellt (25.5., *Mieslinger, Brunheim*) und im Bereich des Klaffen bis zu einer Höhe von 1800 m beobachtet.

Von der Dorngrasmücke gab es keine Beobachtung. Während der Tagung in Ohlstadt 2003 wurde die Art im Murnauer Moos festgestellt (Lange 2004). Sie ist im Voralpenland nur lückenhaft verbreitet.

Von den Baumläufern war der **Waldbaumläufer** *Certhia familiaris* in den Bergwäldern recht häufig, während der **Gartenbaumläufer** *Certhia brachydactyla* nur zweimal beobachtet wurde, und zwar im Loisachmoos (27.5., *Sonnenschein, Köppe*) und am Kochelsee (29.5., *Köppe*). Auf vier Exkursionen wurde der **Kleiber** *Sitta europaea* notiert.

Erstaunlich wenige **Stare** *Sturnus vulgaris* wurden gemeldet. Eine größere Anzahl von mehr als 15 wurden in Krün gezählt (27. und 28.5., *Kuchinke, Weidenfeller, Kohler, Hannappel*).

Auf der Bergtour zur Schöttelkarspitze wurden **Amsel** *Turdus merula* und **Singdrossel** *Turdus philomelos* bis zu einer Höhe von 1700 m angetroffen, die **Ringdrossel** *Turdus torquatus* noch in 1900 m.

Im Schluchtwald am Kochelsee gelang die Beobachtung des seltenen **Zwergschnäppers** *Ficedula parva* (27.5., *Holland, 29.5., Köppe*).

Braun- *Saxicola rubetra* und **Schwarzkehlchen** *Saxicola torquatus* wurden mehrfach in den Mooren des Voralpenlandes beobachtet; es sind die Schwerpunkte ihrer Verbreitung in Bayern. Die einzige Beobachtung von **Blauehlchen** *Luscinia svecica* waren vier Sänger am 27.5. im Loisachmoos (*Sonnenschein, Köppe*). Das Blauehlchen hat sein Brutareal vergrößern können.

Eine besondere Beobachtung meldeten *Kuchinke, Weidenfeller* und *Hannappel* am 24.5.: auf einer Silagewiese bei Krün entdeckten sie zwischen **Rabenkrähen** *Cor-*

vus corone einen **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe*, offenbar ein verspäteter Durchzügler.

Die **Heckenbraunelle** *Prunella modularis* wurde bis in ca. 1800 m Höhe festgestellt. Drei **Alpenbraunellen** *Prunella collaris* wurden auf der Tour zur Schöttelkarspitze (26.5.) bis in 2050 m Höhe und ein Vogel auf der Tour zum Hohen Grasberg (25.5.) in 1760 m Höhe notiert (*Mieslinger, Brunheim*). Die Art ist im bayerischen Alpenraum nahezu flächendeckend verbreitet.

Der **Bergpieper** *Anthus spinoletta* wurde auf mehreren Bergtouren beobachtet, die höchste Stelle lag auf dem Wankplateau in 1760 m Höhe (*Sonnenschein, Köppe*). Eine Besonderheit war das Auftauchen von mindestens 22 nahrungssuchenden Bergpiepern auf Weideflächen neben der Isar bei Krün (24.5., *Kuchinke, Weidenfeller, Hannappel*).

Der **Wiesenpieper** *Anthus pratensis* wurde zweimal notiert, jeweils ein singendes Männchen im Loisachmoos (27.5., *Sonnenschein, Köppe*) und im Murnauer Moos (28.5., *Kuchinke, Weidenfeller, Kohler, Hannappel*). Der Wiesenpieper ist in Bayern seltener Brutvogel und lokal verbreitet.

Recht spärlich trat der **Tannenhäher** *Nucifraga caryocatactes* auf; er wurde dreimal entdeckt und zwar bei der Fischbachalm am 25.5. und bei der Krüner Alm am 27.5. durch *Mieslinger* und *Brunheim*, sowie im Schluchtwald beim Kochelsee (29.5., *Köppe*).

Vom **Kolkraben** *Corvus corax* gab es sechs Meldungen von folgenden Orten: Murnauer

Moos, Fischbachalm, Krüner und Elmauer Alm, Isarstausee und Schöttelkarspitze in ca. 2000 m Höhe.

Der **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* wurde mit bis zu vier singenden Männchen an der Isar, im Murnauer Moos, im Ettaler Weidmoos und im Loisachmoos bemerkt. Nach dem ersten Brutnachweis im Jahre 1982 hatte sich die Art stark ausgebreitet, seit 2000 ist das Brutareal jedoch deutlich geschrumpft.

Die **Goldammer** *Emberiza citrinella* konnte nur selten beobachtet werden, sie ist im bayerischen Alpenraum lokal verbreitet. Einzelne singende Männchen gab es am Isarstausee, im Murnauer Moos und am Kochelsee. Gleiches gilt für die **Rohrammer** *Emberiza*



■ Abb. 9: Kolkrabe *Corvus corax*, Murnauer Moos, 28.5.2016. Bild: B. Fahl

schoenichus, sie wurde im Murnauer Moos, Pulvermoos und Loisachmoos erfasst.

Abendvorträge

Michael Schödl stellte zu Beginn der Tagungswoche die Exkursionsziele und ihre Vogelwelt vor. Hans-Joachim Fünfstück berichtete in unterhaltsamer Form über seine langjährigen Beobachtungen am Steinadler in der Region.

Dr. Einhard Bezzel war Teilnehmer der Tagung in Garmisch-Partenkirchen 1967 und schrieb damals den Tagungsbericht (Bezzel 1967). Der Leiter der früheren Staatlichen Vogelschutzwarte hielt einen spannenden Vortrag zum Thema Klimawandel in den Bayerischen Alpen und die möglichen Auswirkungen auf die Vogelwelt.

Neu-Mitglied Marcel Weidenfeller erinnerte mit Bildern an die letztjährige Tagung in Mals/Südtirol und schilderte die Entstehung der „Westerwaldgruppe“ in der Monticola. Maria Brunheim und Klaus Mieslinger stellten den Tagungsort 2017, Balderschwang in den Allgäuer Alpen, vor.

Ernst Zbären berichtete über die Zunahme des Gänsegeiers in der Schweiz und präsentierte eindrucksvolle Flugbilder dieser Vogelart.

Zum Abschluss gab Thomas Guggemoos Einblicke in die Entwicklung und Nutzung des Internetportals *ornitho.de*.



■ Abb. 10: Murnauer Moos mit Zugspitzmassiv, 28.5.2016. Bild: M. Weidenfeller

Dank

Klaus Laux wählte den Tagungsort aus und übernahm den größten Teil der Organisation. Die Regionalgruppe des LBV in Garmisch-Partenkirchen war mit mehreren Exkursionsleitern und Referenten für die Abendvorträge vertreten und trug sehr zum Erfolg der Tagung bei. Die Beobachtungsdaten wurden uns von den Exkursionsteilnehmern zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Zusammenfassung

Die 52. Monticola-Jahrestagung fand vom 23. bis 29.5.2016 in Krün/Bayern statt. Auf etlichen geführten und privaten Exkursionen in verschiedenen Lebensräumen konnten

insgesamt 115 Vogelarten erfasst werden, eine für den Voralpenbereich relativ große Anzahl. Höhepunkte bei den Beobachtungen waren jagende Baumfalken, rufende Wachtelkönige, Felsenschwalben, ein singender Zwergschnäpper und die große Zahl der Karminimpel.

Abstract

The 52nd annual Monticola-meeting took place in Krün/Bavaria from 23rd – 29th May 2016. During excursions in various habitats, 115 species of birds could be observed, a relatively large number for the pre-alpine area. Highlights were hunting Eurasian Hobbies, calling Corncrakes, Crag Martins, a singing Red-breasted Flycatcher and the large number of Scarlet Rosefinches.

Literatur

- Bezzel E. (1967): Die Exkursionen der 3. Internationalen Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie, Garmisch-Partenkirchen, 29. April bis 3. Mai 1967. Monticola 1: 85-88.
- Bezzel E. (2015): Bilanz. Vögel in einer Urlaubs- und Gesundheitsregion am Nordrand der Alpen. Ornithol. Anz. 53 (3): 121-180.
- Lange A. (2004): 39. Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie. 27.5.-1.6.2003 in Ohlstadt, Oberbayern. Monticola 9: 235-248.
- Rödl T., Rudolph B.-U., Geiersberger I., Weixler K., Görden A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005-2009. Ulmer Verlag, Stuttgart, 256 S.
- Sonnenschein E. (2000): Naturschutzprobleme an der Isar. Die 35. Monticola-Tagung in Fall/Oberbayern. Monticola 8: 197-205.
- Michael Köppe
Zwinglstr. 135
D-28215 Bremen
mi_koepp@t-online.de
- Edith Sonnenschein
Alpenstr. 16
D-78234 Engen
esonnen@t-online.de
-